

Informationen

91. Deutscher Bibliothekartag 2001 in Bielefeld

Vom 2. bis 5. April 2001 findet der 91. Deutsche Bibliothekartag in Bielefeld statt. Das Motto dieser zentralen Fortbildungsveranstaltung für Bibliothekarinnen und Bibliothekare wissenschaftlicher und öffentlicher Bibliotheken ist „*Bibliotheken – Portale zum globalen Wissen*“. Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (DBV) veranstaltet gleichzeitig seine Jahrestagung.

Über 2500 in- und ausländische Fachkolleginnen und -kollegen werden erwartet. Ca. 100 Firmen aus dem Bibliotheks- und Verlagsbereich und der Informationsindustrie präsentieren ihre Dienstleistungen in einer Ausstellung.

Der Bibliothekartag wird einen umfassenden Einblick nicht nur in die Leistungsdichte deutscher Bibliotheken geben sondern auch über künftige Angebote nach dem neuesten Stand der Informationstechnologie berichten. Dabei wird sowohl die traditionelle Buchkultur als auch die Hightechwelt der Bibliotheken des 21. Jahrhunderts im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen stehen.

So sind zum Beispiel folgende Themen geplant:

- Visionen und Strategien zukünftiger Informationsversorgung,
- Anforderungen an Portale und jüngste internationale Entwicklungen in Bibliotheken,
- integrierte Erschließung vernetzter Ressourcen und e-commerce.

An den Veranstaltungen der Fachtagung werden sich eine Reihe von Ausstellern maßgeblich beteiligen.

Die Tagungsorte in Bielefeld liegen im Zentrum der Stadt. Die Stadthalle, die Ravensberger Spinnerei, die Stadtbibliothek und der Ratssaal im Neuen Rathaus sind für das vielfältige Programm vorgesehen.

Die veranstaltenden Verbände, der Verein Deutscher Bibliothekare e.V. (VDB) und der Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB) haben die Universitätsbibliothek Bielefeld mit der Organisation beauftragt. Das detaillierte Programm wird in Kürze im Internet unter der Adresse: www.bibliothekartag.de zur Verfügung stehen.

Ansprechpartner in der Universitätsbibliothek sind:

Urte Kramer
Tel.: 0521 106 4058
E-Mail: ukramer@ub.uni-bielefeld.de

Barbara Knorn
Tel.: 0521 106 4058
E-Mail: knorn@ub.uni-bielefeld.de

Bundespräsident Johannes Rau übernimmt Schirmherrschaft für den 69. Weltkongress der Bibliothekare und Informationsfachleute im Jahr 2003 in Berlin

Bundespräsident Johannes Rau übernimmt die Schirmherrschaft für den 69. Weltkongress der Bibliothekare und Informationsfachleute im Jahr 2003 in Berlin. Die Förderung des Lesens ist dem Bundespräsidenten, der selber einmal Verleger war, ein wichtiges Anliegen, das er in vielfältiger Weise fördert.

Der 69. Weltkongress der Bibliothekare und Informationsfachleute wird das erste Mal im wiedervereinigten Deutschland tagen. Vom 1. bis 9. August 2003 werden ca. 3000 Gäste aus allen Erdteilen im Internationalen Congress Centrum (ICC) Berlin erwartet.

Die Entscheidung für Berlin fiel nach Einladung des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Eberhard Diepgen, und offizieller Bewerbung durch die Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände e.V. (BDB), dem Dachverband aller bibliothekarischer Vereinigungen.

Der Kongress wird ausgerichtet von dem Internationalen Verband der bibliothekarischen Vereine und Institutionen (IFLA), offizieller deutscher Veranstalter ist die BDB. Der Präsident des Nationalen Organisationskomitees ist Dr. Georg Ruppelt, Sprecher der BDB. Das Sekretariat für die Organisation der Konferenz ist bei der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz angesiedelt.

Kontakt:

Barbara Schleihagen, Generalsekretärin
Christoph Albers, Konferenzkoordinator
IFLA 2003 Berlin Sekretariat
c/o Staatsbibliothek zu Berlin
Potsdamer Str. 33, D-10785 Berlin
Tel: +49-30-265588-52 oder-74
Fax: +49-30-265588-53 oder-75
E-Mail: ifla2003secr@sbb.spk-berlin.de
<http://www.ifla.org/IV/ifla69/index.htm>

Neues von AKRIBIE

Die MailingListe von *AKRIBIE*, das Informationsmedium und Kommunikationsforum des Arbeitskreises für Information Bielefeld/Ostwestfalen-Lippe e.V., ist umgezogen. Hier unsere neue Adresse:

AKRIBIE@kbx7.de

KBX7 nutzt eine weltweit erfolgreich eingesetzte Softwareplattform und ist ein kostenloser MailingListen-Service des Berliner Internet-Dienstleisters Speed-Link GmbH. Mit mehr als 235 000 Listen in zahlreichen Sprachen stellt die Speed-Link GmbH unter „Meta-List.net“ derzeit das größte Verzeichnis weltweit für Recherchen zur Verfügung.

Wenn Sie also eine eMail an diese Liste schicken wollen, schreiben Sie bitte künftig an die oben genannte Adresse AKRIBIE@kbx7.de (*AKRIBIE* müssen Sie übrigens *nicht* groß und auch nicht kursiv schreiben, akribie@kbx7.de ist ebenfalls zulässig.) Über ein Web-Interface unter der Adresse www.kbx7.de/list?enter=AKRIBIE steht Ihnen ein Volltextarchiv zur Verfügung, mit dem Sie bisher eingegangenen eMails durchsuchen und lesen können.

Diese Liste wird redaktionell betreut, sie ist offen für jeden und jede, sie wird nicht moderiert und erlaubt selbst Nicht-Teilnehmern einen allerdings nur lesenden Besuch der eingegangenen Beiträge. Um Sie vor unverlangter Werbung per eMail (Spam) zu schützen, ist der Befehl „query liste“, der die Adressen der Listen-Teilnehmer freigeben würde, deaktiviert.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Teilnehmer dieser MailingListe werden wollen. Sie erfahren aus erster Hand und in kürzester Zeit aktuelle Informationen über den Arbeitskreis *AKRIBIE*, seine Fortbildungsveranstaltungen, über Inhalte der Zeitschrift „Schnittstelle“, regionale News aus der Archiv-, Bibliotheks- und Dokumentationsszene in OWL und darüber hinaus und vieles, vieles mehr.

Wie werden Sie ein Teilnehmer dieser MailingListe?

Entweder tragen Sie sich über den Link www.kbx7.de/list?enter=AKRIBIE selbst ein oder wir erledigen dies für Sie, indem Sie uns unter AKRIBIE-owner@kbx7.de eine eMail mit ihrem Teilnehmer-Namen zuschicken.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

AKRIBIE-Arbeitskreis für Information Bielefeld/Ostwestfalen-Lippe e.V.

c/o Ewald Bittner

Elbeallee 69

D-33689 Bielefeld

Fon/Fax ++49 (0) 5205-20888

Mobil: 0175-3231284

www.akribie.de

K.G. Saur Verlag erwirbt Buchprogramm von Bowker UK

Im Januar erwarb der K.G. Saur Verlag, München von Bowker UK, der britischen Niederlassung des US-Verlages Bowker, mehr als 100 Buchtitel für den Programmbereich Library and Information Science, darunter auch Bücher zu den Themen Business Information und General Reference.

Außerdem erwarb der Münchner Verlag von Bowker UK die folgenden drei Zeitschriften zum Thema African Studies: African Studies Abstracts (ASA), African Book Publishing Record (ABPR) und International African Bibliography (IAB).

Neuer Master-Zusatzstudiengang „Bibliotheks- und Informationswissenschaft/Library and Information Science“ des Fachbereichs Bibliotheks- und Informationswesen der FH Köln für Universitätsabsolventinnen und -absolventen

Als erste Fachhochschule Deutschlands bietet die FH Köln zum Sommersemester 2002 den Masterstudiengang „Bibliotheks- und Informationswissenschaft/Library and Information Science“ an. Ein Angebot, das zunächst ausschließlich Absolventinnen und Absolventen von Universitäten offen steht. Einen entsprechenden Antrag des Fachbereichs Bibliotheks- und Informationswesen der FH Köln hat das Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW in der vergangenen Woche genehmigt. Bei erfolgreichem Studienabschluss wird der „Master of Library and Information Science“ vergeben. Zulassungsvoraussetzung für den dreisemestrigen Zusatzstudiengang ist neben einem abgeschlossenen Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule ein halbjähriges Praktikum bzw. eine einschlägige Berufstätigkeit im Bereich Bibliothek, Information, Dokumentation oder Informationswirtschaft. Mittelfristig ist der Aufbau eines vergleichbaren Angebotes für FH-Absolventinnen und -Absolventen geplant.

Durch die Verbindung fachwissenschaftlicher Qualifikationen des Erststudiums mit bibliotheks-informatorischen Fachkenntnissen qualifiziert der neue Zusatzstudiengang für ein breites Spektrum typischer Leitungsfunktionen in Bibliotheken und weiteren Einrichtungen der Informationswirtschaft im In- und Ausland. Dies gilt sowohl für eine fachwissenschaftlich basierte Informationstätigkeit als auch für Tätigkeiten im Bereich des innerbetrieblichen Wissensmanagements, des Dokumentenmanagements, der Produktdokumentation und der Archivierung von Geschäftsprozessen. Der Zusatzstudiengang ist an den aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes orientiert: Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Informationswirtschaft und der Bibliothekspraxis waren von Beginn an den Planungen zur konzeptionellen und inhaltlichen Ausgestaltung beteiligt.

Die Berufsmarktorientierung spiegelt sich auch in den vier Studienschwerpunkten „Betriebliches Management in Leitungsposi-

tionen“, „Wissensmanagement“, „Fachspezifische Informationsdienstleistungen“ sowie „Informations- und Kommunikationstechnik“ wider.

Zu den Besonderheiten des Zusatzstudiengangs zählen die Kombination von bibliothekarischer und informationswirtschaftlicher Qualifizierung, sowie von informationsmethodischen und Managementqualifikationen. Der Zusatzstudiengang zeichnet sich darüber hinaus durch eine permanente Evaluation als Voraussetzung für eine kontinuierliche Weiterentwicklung aus.

Nach einer Erprobungsphase wird geprüft, ob ein vergleichbares Angebot für Fachhochschulabsolventinnen und -absolventen entwickelt werden sollte. Damit würde auch diesem Interessentenkreis die Möglichkeit eröffnet, die im Primärstudium erworbenen Qualifikationen und Fachkenntnisse in neue Aufgabengebiete zu übertragen.

Insgesamt stehen im Zusatzstudiengang „Bibliotheks- und Informationswissenschaft/Library and Information Science“ 30 Studienplätze pro Jahr zur Verfügung. Die Plätze werden nach dem Notendurchschnitt des Erststudienabschlusses vergeben.

Weitere Informationen

<http://www.fbi.fh-koeln.de/studium/reform/reform.thm>

Fachhochschule Köln

Claudiusstraße 1

D-50678 Köln

Telefon: +49 221/8275-3119

Telefax: +49 221/8275-3131

petra.schmidt_bentum@fh-koeln.de

www.fh-koeln.de

Neuer Master-Studiengang „Bibliotheks- und Medienmanagement“ an der FH Stuttgart – Hochschule für Bibliotheks- und Informationswesen (HBI)

Zum Sommersemester 2001 startet an der HBI der neue, und noch kostenlose, Master-Studiengang „Bibliotheks- und Medienmanagement“¹. Damit eröffnet sich für viele Bibliothekarinnen und Bibliothekare mit Diplom- oder künftig auch Bachelor-Abschluss und auch Angehörige anderer Medienberufe mit gleichwertiger Vorbildung die Chance zu einer *Höherqualifizierung* und zu einem international anerkannten Master-Abschluss („*Master of Information and Communication*“).

Der Master-Studiengang „Bibliotheks- und Medienmanagement“ bietet ein qualifiziertes Studium für die Übernahme von *Leitungsfunktionen in Kulturbetrieben*, insbesondere Bibliotheken und anderen Medienbetrieben. Einen Markt hierfür gibt es sowohl im öffentlichen Sektor, z.B. in öffentlichen Bibliotheken und wissenschaftlichen Spezialbibliotheken, als auch in privatwirtschaftlichen Unternehmungen (Medienbetrieben, Firmenbibliotheken).

Der neue Master-Studiengang bietet insbesondere auch für diejenigen eine Perspektive, die aus beruflichen oder persönlichen Gründen ein Vollzeit-Studium nicht wahrnehmen können oder wollen. Denn das Master-Studium wird in Teilzeit absolviert, d.h. der Lehrstoff wird über vier Semester verteilt angeboten. Hinzu kommt abschließend das 5. Semester als Praxissemester, das bei entsprechend einschlägiger vorhergegangener Berufstätigkeit auch erlassen werden kann.

Aufbau des Studiums

Das Studium ist modulartig aufgebaut. Insgesamt werden *acht Module* angeboten, von denen vier Module je nach der jeweiligen individuellen Schwerpunktsetzung der/des Studierenden gewählt werden.

Angebotene Module:

- Management von Kulturbetrieben
- Management von Medienbetrieben
- Mitarbeiterführung und Unternehmenskommunikation
- Internationale Medienwirtschaft
- Bibliothekskonzepte und Bibliothekspolitik
- Wissensmanagement im öffentlichen Sektor
- Digitale Bibliothek
- Informationsadministration

Für die Übernahme von Leitungsfunktionen in Kultur- und Medienbetrieben werden vertiefte Kenntnisse im Management derartiger Betriebe ganz allgemein (Module „Management von Kulturbetrieben“, „Management von Medienbetrieben“) und darüber hinaus spezielle Kenntnisse im Hinblick auf Mitarbeiterführung und Unter-

nehmenskommunikation erwartet. (Modul „Mitarbeiterführung und Unternehmenskommunikation“)

Insbesondere im Bereich der privatwirtschaftlich organisierten Medienbetriebe ist eine zunehmende Internationalisierung zu beobachten. Dem soll durch ein eigenes Modul Rechnung getragen werden. (Modul „Internationale Medienwirtschaft“)

Eine wesentliche Leitungsaufgabe speziell in Bibliotheken besteht in der Entwicklung und Verbesserung von bibliothekarischen Angeboten und Dienstleistungen. Als Grundlage hierfür ist die Entwicklung von Bibliothekskonzepten unerlässlich. Speziell hinsichtlich der Leitung der kommunal getragenen öffentlichen Bibliotheken kommt die Kenntnis bibliothekspolitischer Zusammenhänge als wesentlicher Faktor einer erfolgreichen Bibliotheksarbeit in der Kommune hinzu. (Modul „Bibliothekskonzepte und Bibliothekspolitik“)

Neue Arbeitskonzepte (z.B. die Nutzung vernetzter Arbeitsumgebungen) bestimmen zunehmend auch die Arbeitsformen im öffentlichen Sektor. Bibliotheken und andere öffentliche Kultureinrichtungen werden dabei als Teil bestehender oder zu schaffender Netzwerke innerhalb der öffentlichen Verwaltung betrachtet (City-Informationsnetze, Webbasierte Bürgerinformationssysteme). Dem professionellen Umgang mit Informationen (Wissensmanagement) im öffentlichen Sektor kommt bei der Schaffung neuer Informationsdienstleistungen eine besondere Bedeutung zu. Bibliotheken als traditionelle Anbieter von Informationsdienstleistungen im öffentlichen Sektor sind hiervon direkt betroffen (Modul „Wissensmanagement im öffentlichen Sektor“).

Bibliotheken aller Sparten müssen sich in zunehmendem Maße mit in elektronischer Form vorliegenden Medien befassen. Unumgänglich werden Kenntnisse hinsichtlich Erschließung, Marketing, Verfügbarkeit, Archivierung, Kooperationsformen, technischer und rechtlicher Aspekte digitaler Medien in Bibliotheken (Modul „Digitale Bibliothek“).

Mit zunehmender Computerisierung und Vernetzung wird es für Bibliotheken und Medienbetriebe unumgänglich, Mitarbeiter einzusetzen, die einerseits über Fachkenntnisse aus dem Bibliotheks- und Medienbereich verfügen und gleichzeitig auf informations-

1 Vorbehaltlich der endgültigen Zustimmung durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung.

technischem Gebiet über Spezialkenntnisse für ihren Tätigkeitsbereich verfügen („Informationsadministratoren“). Der Master-Studiengang „Bibliotheks- und Medienmanagement“ schafft mit dem Angebot von speziell auf Bibliotheken, Informationseinrichtungen und Medienbetriebe zugeschnittenen Modulen zur Informationsadministration eine qualifizierte Grundlage auch für herausgehobene Tätigkeiten mit informationstechnischer Aufgabenstellung, für die derzeit eine besonders hohe Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt besteht. (Modul „Informationsadministration“)

Und wer kann am neuen Master-Studiengang teilnehmen?

Zulassungsvoraussetzung ist ein überdurchschnittlicher Hochschulabschluss (z.B. Bachelor, Diplom FH, Diplom Uni) in einem „affinen grundständigen Studiengang“, d.h. in einem Studiengang des Bibliotheks- oder Informationswesens oder der Medienwirtschaft. Erwünscht ist zusätzlich eine mindestens zweijährige Berufserfahrung. Gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache werden vorausgesetzt.

Die Teilnehmerzahl an diesem *noch kostenlosen* Studienangebot ist auf 25 TeilnehmerInnen beschränkt.

Wenn Sie Interesse an näheren Informationen zum neuen Master-Studiengang der HBI haben oder sich bewerben möchten, wenden Sie sich bitte direkt an

Prof. Bernhard Hütter

Studiengangleiter „Bibliotheks- und Medienmanagement“

FH Stuttgart – Hochschule für Bibliotheks- und Informationswesen (HBI)

Wolframstr. 32

D-70191 Stuttgart

Tel: 0711/25706-184

Fax: 0711/25706-301

E-Mail: huetter@hbi-stuttgart.de

Prof. Dr. Wolfgang Ratzek

FH Stuttgart – Hochschule für Bibliotheks- und Informationswesen (HBI)

Wolframstr. 32

D-70191 Stuttgart

Eingesandte Publikationen

Béthery, Annie: *Abrégé de la classification décimale de Dewey*. Nouvelle éd. à partir de la 221e ed. intégrale en langue anglaise. Paris: Ed. du Cercle de la Librairie, 1998. 317 S. (Collection Bibliothèques) FF 175.00 – ISBN 2-7654-0682-0

Blanc-Montmayeur, Martine, et Françoise Danset: *Choix de vedettes matières à l'intention des bibliothèques*. Nouvelle éd. Paris: Ed. du Cercle de la Librairie, 1998. 202 S. (Collection Bibliothèques) FF 175.00 – ISBN 2-7654-0681-2

Büchertransportdienst Deutschland (BTD) – für einen schnellen und kostengünstigen Leihverkehr. Abschlußbericht und Arbeitsmaterialien eines Projekts. Berlin: Deutsches Bibliotheksinstitut, 1999. 171 S. (dbi-materialien; 187) ISBN 3-87068-987-0